

Börsenblatt  
für den  
Deutschen Buchhandel  
und für die mit ihm  
verwandten Geschäftszweige.  
Herausgegeben von den  
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

---

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 49.

Dienstags, den 21. Mai.

1844.

Bekanntmachung  
an sämmtliche Leipziger Buch- und Musikalienhandlungen.

Behufs der letzten Abwickelung der Meßzahlungsgeschäfte haben wir nach dem Vorgang früherer Jahre  
**auf Freitag den 24. Mai früh 8 Uhr**  
eine außerordentliche Börsenversammlung anberaumt, und bemerken dabei, daß in Gemäßheit der bestehenden  
Ordnung nach dieser Zeit die Vergünstigung der Meßzahlung auf der Börse wieder in Wegfall kommt.

Leipzig, den 21. Mai 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Ueber das Verlagsrecht  
enthält No. 112 der Berlinischen Zeitung in einem Artikel  
aus Berlin Folgendes:

„Die öffentlichen Blätter berichteten uns bereits vor  
längerem Wochen, daß man sich gegenwärtig in der Legis-  
latur mit der Frage nach dem geistigen Eigenthum und ins-  
besondere auch mit dem Eigenthum der Verleger an ihren  
literarischen Unternehmungen beschäftige. Es stellt sich  
dabei eine interessante Meinungsverschiedenheit über die  
wahre Bestimmung des Allgemeinen Landrechts hinsichtlich  
der Dauer des buchhändlerischen Verlagsrechts heraus.  
Ein Theil will aus den Bestimmungen des Landrechts ein  
ewiges Verlagsrecht herleiten, während ein anderer eine  
temporäre Begrenzung will. Wie es heißt, ist bereits  
ein Gutachten über jene von dem hierselbst bestehenden Ver-  
ein der literarischen Sachverständigen eingefordert und er-  
stattet worden. Der Streitpunkt ist jedenfalls in diesem  
Augenblick, wo es sich überall in Deutschland darum han-  
delt, den materiellen Verhältnissen der Schriftsteller und  
Verleger einen festeren Rechtsboden zu verleihen, von au-  
ßerordentlicher, über die nächste Anwendung weit hinaus

greifender Wichtigkeit. Wir wollen es daher versuchen, in  
den nachfolgenden Zeilen unsere Ansicht, unter kurzer An-  
gabe der Gründe, auszusprechen. Natürlich kommt es hier-  
bei lediglich auf die Bestimmungen des Landrechts an, ab-  
gesehen von allen späteren legislativen Ansichten.

Die Vorschriften des Landrechts über unser Thema fin-  
den wir im ersten Theil des ersten Theils und zwar vor-  
nehmlich im § 1029. Es wird jedoch nötig sein, zur  
Unterstützung dieses Paragraphen etwas weiter auszuholen  
und vornehmlich die §§ 1011, 1012, 1017 und 1020 mit  
heranzuziehen.

In den §§ 1011 und 1012 wird zunächst der an sich  
mögliche aber hier bemerkenswerthe Unterschied zwischen  
neuer Auflage und neuer Ausgabe festgestellt. Unter  
neuer Auflage versteht das Landrecht bekanntlich einen  
neuen und allseitig unveränderten Abdruck einer  
Schrift; dagegen enthält der Abdruck irgend eine Ver-  
änderung, sei es im Inhalt, oder nur im Format, so  
ist er eine neue Ausgabe. Was die Auflage betrifft,  
so schweigt das Landrecht; bezüglich auf die Ausgaben aber,  
so kommt es nun auf folgende nähere Bestimmungen an:

11r Jahrgang.

101

§ 1017. Der erste Verleger kann — — niemals eine neue Ausgabe machen, ohne mit dem Schriftsteller einen neuen Vertrag geschlossen zu haben.

§ 1020. Das Recht des Verfassers, daß ohne seine Zustiehung keine neue Ausgabe veranstaltet werden kann, geht, wenn nicht ein anderes ausdrücklich und schriftlich verabredet worden, auf seine Erben nicht über.

§ 1029. Wenn keine Buchhandlung, welche auf die neue Ausgabe eines Buches ein Verlagsrecht hat, mehr vorhanden und auch das Recht des Schriftstellers nach § 1020 erloschen ist, so steht jedem frei, eine neue Ausgabe des Werks zu veranstalten.

Die Theorie des Landrechts ist hiernach offenbar folgende: Der Verlagshändler erwirbt das buchhändlerische Eigentum an seinen Verlagswerken zunächst nur in Gemeinschaft mit dem Autor. Beide sind gewissermaßen als Socii anzusehen, oder, um bestimmter zu reden, der Autor beschränkt den Verleger durch seine Genehmigung in der Ausübung des ihm contractlich zuständigen Verlagsrechts. Daher kann der erste Verleger niemals eine neue Ausgabe machen, ohne mit dem Schriftsteller einen neuen Vertrag geschlossen zu haben (§ 1017); eben so wenig aber kann der Schriftsteller eine neue Ausgabe im fremden Verlage veranstalten, ohne dem vorigen Verleger alle noch vorräthigen Exemplare der ersten Ausgabe gegen baare Bezahlung des Buchhändlerpreises abgenommen zu haben (§ 1019). Dies Verhältnis ändert sich von Grund aus mit dem Tode des Autors. Sein Recht, zu jeder neuen Ausgabe seine Zustimmung zu geben oder respective zu verweigern, geht ohne ausdrückliche Verabredung niemals ipso jure auf die Erben über (§ 1020); das Recht des Verlegers wird mithin jetzt ein unbeschränktes. Hieraus folgt weiter, daß der unbeschränkte Zustand, als einmal bestehend, auch so lange dauern muß, bis ihm eine besondere Grenze gesetzt wird; es fragt sich, wo jene Grenze liegt? Da nun tritt der § 1029 ein: „wenn keine Buchhandlung, welche auf die neue Ausgabe eines Buchs ein Verlagsrecht hat, mehr vorhanden und auch das Recht des Schriftstellers nach § 1020 (also durch seinen Tod ohne abändernde Contractbestimmung) erloschen ist, so steht jedem frei, eine neue Ausgabe des Werks zu veranstalten.“ Das Verlagsrecht einer Buchhandlung ist folglich nach den landrechtlichen Bestimmungen in dubio von ewiger Dauer; die Handlung hat dasselbe, sofern sie es nicht freiwillig aufgibt, so lange sie selbst besteht. Erst wenn keine Buchhandlung, welche ein Verlagsrecht hat, mehr vorhanden ist, wird das Werk völliges Gemeingut jedes Einzelnen. Diese Ansicht hat die Praxis bisher entschieden festgehalten, auch ist sie in der Begutachtung der Sachverständigen vertreten worden.

Wenn wir indeß hiernach auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen des Landrechts die Ansicht derjenigen theilen müssen, welche eine ewige Dauer des Verlagsrechts behaupten, so ist es doch eine andre Frage: ob ein solcher Zustand für das allgemeine Beste gedeihlich zu nennen ist. Diese Frage nehmen wir keinen Anstand zu verneinen.

Zunächst läßt sich nicht verkennen, daß ein ewiges Verlagsrecht zu großen und verwinkelten Rechts-Streitigkeiten mit dem ganzen üblen Gefolge derselben für Haus und Staat Anlaß bieten kann. Sollte man Nachtheile auch bis jetzt weniger empfunden haben, so ist nicht zu übersehen, daß dieselben erst im Lauf der Zeit hervortreten werden, dann aber je länger je zahlreicher erwachsen müssen. Namentlich werden die Fälle sich überaus schwierig gestalten, wo es sich darum handelt, ob irgend eine Handlung mit ihren Rechtsansprüchen erloschen oder vielleicht in eine andre übergegangen sei. Dies, heut und morgen, ganz unbezweifelt, läßt sich vielleicht nach Jahrzehnten schon nicht mehr klar erweisen, namentlich wenn man dabei beachtet, daß ruhige und geordnete Zeiten sich in kriegerische verwandeln können. — Erheblicher als jener erste, das Bürgerglück Einzelner betreffende Einwand gestaltet sich inzwischen ein zweiter, die gesammte Literaturentwicklung angehender. Es ist eine in der Natur der Sache liegende Wahrnehmung, daß selbst bei den ausgezeichnetesten Werken die Verbreitung immer mit dem Preise correspondiren wird. Durch Wohlfeilheit wird sie befördert, durch Vertheurung erschwert. Will man es nun durch ewiges Verlagsrecht in die Hände einer Buchhandlung legen, für alle oder doch für lange Zeiten nach ihrem Belieben die Preise zu fixiren, so geschieht dies zwiefach auf Kosten des Publikums, dem durch buchhändlerische Concurrenz ein wohlfeilerer Preis gestellt und leichteres Zugängniß eröffnet werden würde. Diese Beeinträchtigungen aber gestalten sich um so unbilliger, wenn man erwägt, daß alle ausgezeichneteren Schriften — und nur darauf kommt es an — bereits in den ersten Jahren ihres Erscheinens einen Ettrag abwerfen, mit welchem jede Verlagshandlung sich mehr als befriedigt zeigen kann. Wir brauchen nicht an die Monopole einer großen süddeutschen Buchhandlung zu erinnern, die durch die Schriften unsrer gefeiertesten neueren Dichter bereits viele Tausende gewann, und noch immer Preise festhalten darf, die der wünschenswerthen Verbreitung derselben sich hemmend entgegenstellen. Warum muß der Verdienst auch hier wieder zu einem einzigen Goldberge zusammenschließen, statt daß er beträchtend Hunderten von Buchhändlern zu Gute kommen könnte, das Publikum weniger drückte und den literarischen Verkehr beförderte? Wir haben uns bereits früher einmal dahin ausgesprochen, daß specielle und ungenügende Verbot gegen den Nachdruck müsse sich in einen allgemeinen und ausreichenden Schutz des geistigen Eigentums verwandeln; wir wiederholen diesen Antrag auch heute, aber neue Sanctio-nierung eines ewigen Verlagsrechts würden wir für eine Rückkehr zu jener monopolistischen Tendenz erachten, welche mit dem Beginn des Jahrhunderts zu Grabe getragen ward. Daß das Verlagsrecht eine gewisse Dauer habe, ist nothwendig, daß diese Dauer aber nur eine temporäre sei, so gerecht als billig! — Wir hoffen, daß man sich bei den legislativen Berathungen von diesen Ansichten werde leiten lassen.“

### Ergebnste Anfrage.

Iren wir nicht, so stellten die Stände des Königreichs Bayern bei dem letzten Landtage drei Anträge in Beziehung auf die Presse:

Den ersten zur Verhütung jeder Willkür im Censurverfahren bezüglich der politischen Zeitschriften, wie in den Repressivmaastregeln bezüglich der Druckschriften überhaupt, den Entwurf eines die verfassungsmäßigen versprochene Pressefreiheit sichernden Presgesetzes noch im Laufe gegenwärtiger Ständeversammlung vorlegen zu lassen.

2) Eine amtliche Veröffentlichung der zum Vollzug der verfassungsmäßigen Bestimmungen über die Censur geltenden allgemeinen Vorschriften veranlassen zu wollen, in diesen Censurinstuctionen zugleich alle diejenigen Erleichterungen eintreten zu lassen, wodurch innerhalb der verfassungsmäßigen Grenzen die möglichst freie Bewegung der Presse gefördert werden könne.

3) Die bisher bestandene Confiscation von Schriften, welche in einem andern Bundesstaate mit obrigkeitslicher Erlaubniß verlegt worden, in Rücksendung an den auswärtigen Verleger verwandeln zu wollen.

Von diesen drei Anträgen fand in dem Landtagsabschied nur der letzte, dieser aber die unbeschränkte königliche Zustimmung. Nun wurde vor Kurzem in Bayern das 20. Heft von Berlin wie es ist und trinkt oder „1843 im Berliner Guckkasten“, ungeachtet dasselbe mit Preußischer und Sachsischer Censur gedruckt ist, polizeilich mit Beschlag belegt, es ist aber zur Zeit, obschon noch besonders darum gebeten wurde, die zugesicherte Rücksendung nicht erfolgt.

Zur näheren Begründung diesfallsiger weiterer Anträge bei der höhern Behörde in diesem und ähnlichen Fällen erscheint der Nachweis erforderlich, daß entweder der Landtagsabschied als Gesetz gilt, oder daß durch eine Verordnung oder ein Gesetz die obige Zusicherung bestätigt worden ist.

Da diese Frage für alle auswärtigen Buchhandlungen von höchstem Interesse, auch dieselbe vielleicht schon früher entschieden worden ist, so wird an alle Collegen und insonderheit die Bayerschen die Bitte um gefällige Auskunftstheilung gerichtet.

Die Aachener Zeitung enthält in einem Schreiben aus Leipzig vom 30. April Folgendes: „Die Buchhändlermesse ist im Gange, und die Vereinigungen dieses Standes, dem ein so großer Anteil an der wissenschaftlichen, politischen und socialen Entwicklung unsers Volkes zusteht, können wohl schon an sich unser Augenmerk auf die Würde des Buchhändlers richten, hätten wir nicht einen besondern Punkt ins Auge zu nehmen, der uns dieselbe zu compromittieren scheint. Die Mehrzahl unserer Buchhändler wird eingesehen haben, daß ihr Wirkungskreis über

den des Kaufmanns und Fabrikanten hinausgeht; deshalb sind ihnen größere Rechte zu verstatthen. Aber sie werden dafür auch größere Pflichten auf sich zu nehmen haben und gewiß theilt die Mehrzahl diese Ansicht mit Freuden. Wenn es nun aber schon den Ruf eines Krämers und ordinären Handelsmannes gefährdet, sobald er schlechte Waare mit hochtrabenden Namen als gute verkauft, wie viel weniger kann es einem Buchhändler verziehen werden, wenn er die gewöhnlichsten Machwerke, die unklarsten publicistischen Renommistereien ins Publikum sendet! Dort wird nur ein materieller Nachteil, hier aber ein geistiger die ganz natürliche Folge sein. Es ist hier speziell von der österreichischen Literaturfabrikation die Rede, welche seit einiger Zeit in Leipzig Geschäfte gemacht hat, und das allmäßige Erwachen des österreichischen Volkes, die lebendige Neu- und erfreuliche Wissbegierde desselben zu ihren ordinären Zwecken auszubeuten bestrebt ist. Mag geschrieben werden über Österreich was und wie viel da wolle, es sei nur hervorgegangen aus dem Interesse an der Sache selbst und nicht das Product einer Speculation, welche geradezu auf Bornitheit und Unverständigkeit von Seite der Österreicher rechnet. Ein solches Treiben ist ebenso unwürdig für den Schriftsteller, der sich dazu hergibt, als für den Buchhändler, der durch ein solches Unterschieben, welches doch schon im gewöhnlichen Leben den geringsten Krämer compromittirt, seinen höheren Beruf geradezu mit führen tritt und seine Stellung unter den Charlatanen einnimmt.“ Um so gefährlicher aber wird ein solches Getreibe noch, wenn man die besondern Verhältnisse Österreichs betrachtet. Dem Österreicher, in dem sich allmäßig ein frischeres politisches Element hervorbildet, ist es nicht gegeben, sich einen freien Ueberblick über das Terrain zu verschaffen, welches sich die Staatswissenschaft heutzutage erobert hat, er muß sich mehr auf das beschränken, was von außen an ihn herankommt, er wird also hastig kaufen, ohne den Werth prüfen zu können, und er macht sich an die Bücher, welche ihm zukommen, mit dem Drange nach tieferer Einsicht, und nun bedenke man — einer solchen edlen Bestrebung bietet man ordinäre Charlatanwaare! Entweder der Österreicher ist noch so unverständlich und glaubt der hohlen Waare, oder er wird an dem deutschen Geiste, an einer Literatur irre, die ihm Rehricht ins Gesicht warf, während er Früchte verlangt, und er bleibt mit Verachtung auf seinem beschränkten Standpunkte stehen. Das eine ist so schlimm wie das andere, und die Verantwortung einer solchen österreichischen Bücherfabrikation möchte zu den schlimmsten und schwersten unsrer Zeit gehören; es wird nicht blos speculirt auf den Beutel des Volkes, es wird ein Geschäft gemacht mit seiner Unmündigkeit, es wird ein Verrath an seinem schönen Streben nach Bildung und politischer Selbstständigkeit begangen.“

Börse in Leipzig am 20. Mai 1844. im vierzehnthalter-Guß.	Kurze Sicht.		2 Monat.	3 Monat.
	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.	Ang. Gesucht.
Amsterdam . . . .	141 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augsburg . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$	—	—
Berlin . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen . . . .	112	—	—	—
Breslau . . . .	—	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Frankfurt a. M. . . .	—	57	—	—
Hamburg . . . .	150 $\frac{1}{2}$	—	149 $\frac{1}{2}$	—
London . . . .	—	—	—	6.24
Paris . . . .	80 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Wien . . . .	—	105	—	—

Louisior 11 $\frac{1}{2}$ , Holl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$ , Kaiserl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$ , Bresl. Duc. 6 $\frac{1}{2}$ , Paß.-Duc. 6 $\frac{1}{2}$ , Gonv.-Species u. Gulden 4 $\frac{1}{2}$ , Gonv. Behn- u. Zwanzig-Skr. 4 $\frac{1}{2}$ .

Berantwortlicher Redacteur: J. de Marle.

## Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3346.]

### Vorläufige Anzeige.

Binnen Kurzem erscheint bei uns:

## Histoire du Consulat et de l'Empire *par A. Thiers.*

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, daß von diesem Werke eine Ausgabe in Uebereinkunft mit den Pariser Verlegern gleichzeitig in Paris, Brüssel und Leipzig ausgegeben werden wird; keine andere Handlung kann daher im Stande sein, dieses Werk früher zu liefern und wird der Preis so gestellt sein, um jeder Concurrenz zu begegnen. Anzeigen Ihres muthmaßlichen Bedarfs sehen wir jetzt schon mit Vergnügen entgegen.

Leipzig, im Mai 1844.

**J. P. Meline.**

[3347.] Bestellern auf

## Dr. Eduard Messly's Beiträge zur Siegelfunde des Mittelalters

zur Nachricht, daß viele nach Erscheinen des Prospectes eingegangene Mittheilungen an den Verfasser das Material des Werkes ansehnlich vermehrt haben, das daher erst im Spätsommer d. J. erscheinen wird. Der Subscr.-Preis bleibt jedoch für die bis Mitte Juni d. J. eingehenden festen Bestellungen 1 ♂ 15 Ng (1 ♂ 12 gg), worauf für die wenigen, über die subscirbierte Anzahl gedruckten Exemplare der Ladenpreis von 3 ♂ 22½ Ng (3 ♂ 18 gg) eintritt.

Wien, 4. Mai 1844.

**Friedr. Volke's Buchhandl.**

[3348.] In 14 Tagen versende ich, doch nur auf Verlangen:

## Lütke's Ansichten aus dem Harz

No. 4. Falkenstein.	No. 5. Alexisbad.	No. 6. Ilsestein.
- 7. Brockenhaus.	- 8. Magdesprung.	- 9. Ballenstädt.
- 10. Blechhütte.	- 11. Stollberg.	- 12. Kloster Walkenried.

Format und Preise wie Lütke's Ansichten von Dresden u. der sächs. Schweiz: Velinp. à Blatt 7½ Ng (6 g.) ord., chin. à 12½ Ng (10 g.) ord., baar mit 50% u. 7/6 colorirt (nur fest) à Blatt 25 Ng (20 g.) ord., 18½ Ng (15 g.) netto, baar mit 40% u. 13/12.

Berlin, 11. Mai 1844.

**E. H. Schroeder.**

[3349.] Bei Herren F. Vieweg und Sohn befindet sich für meinen Verlag unter der Presse und wird ehestens fertig:

## W. Waiblinger's Gedichte, herausgegeben von Eduard Mörike,

im Taschenformat wie Hölderlins Gedichte und A.

Diese neue durch ungedruckte Gedichte und durch kritische Sichtung gänzlich veränderte elegante Ausgabe werde ich zu einem möglichst mäßigen Preise berechnen und um die Verbreitung und Ihre Mühe zu fördern, auf 6 Gr. eins, auf 10 Gr. zwei Freieremplare geben.

Ich bitte daher um freundliche Verwendung und An-  
gabe Ihres Bedarfes sobald als möglich, damit ich  
Ihren Wünschen entsprechen kann; zu Ihrer Bequemlichkeit  
habe ich in Maule's Novagittel einen Verlangzettel abdrucken  
lassen. Hamburg, 15. Mai 1844.

Ganz ergebenst  
**G. Feubel.**

[3350.] In einigen Wochen versende ich an die Subscribers:

*Lieder und Bilder.* III. Bd. 1. Hälfte. Prän.-Preis 2½ ♂ und erlischt bestimmt bei Ausgabe dieser Lieferung der Prän.-Preis.

Gleichzeitig erscheinen:

*Fr. Overbeck's vier Evangelisten*, gestochen von Jos.  
Keller. 2 Platten vor der Schrift, chin. Pap. 4 ♂ mit

25%, gegen baar mit 1/3.

Ich erbitte mir darauf die Aufträge baldmöglichst und bemerke, dass à cond. kein Expl. abgegeben werden kann. Düsseldorf, 13. Mai 1844.

**Julius Buddeus.**

## Rheinlands Sagen

von Alfred Neumont,

zweite Auflage, wird gegen Ende d. M. erst die Presse verlassen und sofort komplett in einem Bande versandt; in Lieferungen werde ich es nicht bringen, da sich der Druck etwas verzögert hat. Das Werk erscheint in einer sehr verkauflichen Gestalt und ist der Text ganz umgearbeitet, so daß es sich von Neuem viele Freunde gewinnen wird. Die eingegangenen Bestellungen sind notirt.

Vom *M. nuel du voyageur en 4 langues* ist auch die neue Auflage zum Versenden fertig. Ich gebe, wie bereits angezeigt, dasselbe nur in fester Rechnung; dennoch à Cond. gemachte Bestellungen bleiben unberücksichtigt. Es wäre zu wünschen, daß manche Handlungen doch endlich das Recht des Verlegers anerkennen, wie er seine Ware zu geben geneigt ist.

Cöln, 10. Mai 1844.

**Ludwig Kohnen.**

[3352.] In diesen Tagen versende ich als Neuigkeit:  
Liederbuch für Turner. Herausgegeben von W. Looff.  
Mit Melodien von J. G. Hoyer. 13 Bogen.  $\frac{1}{3} \text{ M}\beta$ .  
Dasselbe, ohne Melodien  $\frac{1}{8} \text{ M}\beta$ .  
Handlungen, die selbst wählen, wollen verlangen. Ascherleben, 15. Mai 1844.

Ed. Lüne.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.

[3353.] Die Stamm- und Rangliste  
der Königl. Sächsischen Armee für 1844  
ist erschienen und gegen baar zu beziehen  
von Friedrich Fleischer.

[3354.] So eben ist erschienen:  
**Gallerie der Costüme**  
auf  
historischen, nationellen und characteristischen  
Grundlagen  
für das Theater herausgegeben von  
L. Schneider.  
II. Heft.

Da wir von diesem Werke nichts mehr à Cond. versenden, so ersuchen wir die verehrlichen Handlungen, welche Fortsetzungen auf feste Rechnung gebrauchen, solche zu verlangen.  
Berlin, im Mai 1844.

Winckelmann & Söhne.

[3355.] Bei Longman, Brown, Green and Longmans in London ist so eben erschienen:

**AN HISTORICAL MEMOIR OF  
A MISSION TO THE COURT OF VIENNA,**

In 1806. By the Right Hon. Sir Robert Adair, G.C.B.  
With a Selection from his Despatches, published by permission of the proper Authorities. 8. 18 s.

Obige Denkschrift mit den ihr einverleibten Documenten bezieht sich auf eine Periode, die voll Gefahr für Europa war und Englands Beziehungen zu den Mächten des Continents unendlich schwierig machte. Der Herausgeber, englischer Geschäftsträger am Wiener Hofe im Jahre 1806, beabsichtigte erst nicht, obige Memoiren während seiner Lebzeiten drucken zu lassen; er wurde jedoch dazu bestimmt durch die vielen Irrthümer, in welche die ausländische Presse bei der Beurtheilung der Gegenstände, die den Inhalt der Schrift bilden, stets verfällt, und legt sie jetzt schon dem Publicum vor, damit solches nöthigenfalls für die Wahrheit seiner Aussagen das Zeugniß einiger bedeutender noch lebender Männer, die die auswärtige Politik Englands im Jahre 1806 leiteten, einholen könne. — Die Schrift ist voll der interessantesten Enthüllungen und kann nicht verfehlten auch auf dem Continent das grösste Aufsehen zu erregen.

[3356.] Bei A. Asher & Co. in Berlin erschien und bitten zu verlangen:

Vogler, C. H., Rennkalender für Deutschland. Jahrgang 1844. **III. Theil** die Propositionen zu den Rennen 1844 und folgenden Jahren nebst Registern. Preis  $1 \text{ M}\beta$  —  $22\frac{1}{2} \text{ N}\mathcal{R}$  netto.

[3357.] So eben ist fertig geworden:

## Die zweite verschönerte Auflage von Zoczefs Prachtgebetbuch für Katholiken:

Preise den Herrn meine Seele!

Mit 12 Gold- und Farbendrucken auf Pergamentpapier. Der Text auf schönster Kupferdruckpapiermasse.

**Preis 3 Mthlr.**

Die erste Auflage hat sich trotzdem, daß das Werk nur in feste Rechnung gegeben werden konnte, so schnell vergriffen, daß schon ein halbes Jahr nach dem Erscheinen der ersten, diese zweite verschönerte und verbesserte Auflage vorbereitet wurde, die ich Ihrer gütigen Verwendung um so mehr empfehle, als ich jetzt im Stande bin, durch mäßige Sendungen à Condition und durch Beilagen diejenigen Handlungen zu unterstützen, von denen ich überzeugt sein kann, sie interessiren sich gern und thätig für ein eben so schönes als gangbares Unternehmen.

Gegen baar mit 40 % Rabatt.

Prächtig gebundene Exemplare nur gegen baar um Mthlr. 1 bis  $1\frac{1}{2}$  theurer.

Als Neuigkeit verschicke ich es nur an Handlungen, die sich bereits dafür verwendeten.

**H. Hartung** in Leipzig

[3358.] An alle verehrten Handlungen, die Nova annehmen, und mit denen ich in Verbindung stehe, wurde versandt:

**Deckler, J. B., der Rheingauer Weinbau**, aus selbst eigener Erfahrung nach der Naturlehre systematisch beschrieben, nebst Anhang: über Weinbehandlung, Gebrüchen der Weine und deren Verbesserung. 12. Geh. à 15 N $\mathcal{R}$  (12 gg $\mathcal{R}$ ) 48 kr. — netto  $11\frac{1}{4} \text{ N}\mathcal{R}$  (9 gg $\mathcal{R}$ ) 36 kr.

**Kirchner, R. M., Dr. und Stadtphysar, Ich und Mein Haus wollen dem Herrn dienen.** Ein Erbauungsbuch für christliche Familien. Mit 1 Stahlstich nach einer Zeichnung von A. Rethel. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. Geh. à 1 M $\beta$  15 N $\mathcal{R}$  (1 M $\beta$  12 gg $\mathcal{R}$ ), 2 fl. 42 kr. — netto 1 M $\beta$   $3\frac{3}{4} \text{ N}\mathcal{R}$  (1 M $\beta$  3 gg $\mathcal{R}$ ), 2 fl. 2 kr.

**Meissner, P. T., Justus Liebig.** gr. 8. à 20 N $\mathcal{R}$  (16 gg $\mathcal{R}$ ), 1 fl. 12 kr. — netto  $15 \text{ N}\mathcal{R}$  (12 gg $\mathcal{R}$ ), 54 kr.

**Nickel, M. A., Loquere, Domine!** quia audit servus Tuus! Adlocutiones Jesu Christi ad cor hominis ex divinis Scripturis depromptae, cum quotidianis precibus. Tomus I. **De Prudentia Justorum.** 8. Geh. à  $26\frac{1}{4} \text{ N}\mathcal{R}$  (21 gg $\mathcal{R}$ ), 1 fl. 30 kr. — netto  $17\frac{1}{2} \text{ N}\mathcal{R}$  (14 gg $\mathcal{R}$ ), 1 fl.

**Rüdert, Fr., Kaiser Heinrich IV.** Drama. Erster Theil. Des Kaisers Krönung. 12. Geh. à 1 M $\beta$ , 1 fl. 45 kr. — netto  $22\frac{1}{2} \text{ N}\mathcal{R}$  (18 gg $\mathcal{R}$ ), 1 fl. 19 kr.  
Frankfurt a/M., im Mai 1844.

**J. D. Sauerländer.**

[3359.] **Verlags-Bericht**  
von  
**Johann August Meissner**  
in Hamburg.  
1843 — 1844.

**Begleiter auf der Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn.** Nach authentischen Quellen, mit einer Karte der Bahn, mit der Ansicht des Bahnhofes in Hamburg und der Ansicht von Frascati zu Bergedorf. 2. Ausg. gr. 12. 1843. Geh. 5 Ngr. (4 ggr.).  
**Danzel, W.** — Ueber Goethe's Spinozismus. Ein Beitrag zur tiefen Würdigung des Dichters und Forschers. Gr. 8. 1843. Geh. 25 Ngr. (20 ggr.).

Früher erschien von demselben Verfasser:

**Danzel, Th. G.**, Dr. — Plato quid de philosophandi methodo senserit ex ejus libris exaravit ac disponendo explicavit. 1841. Gr. 8. Geh. 15 Ngr. (12 ggr.).

**Denkmäler bildender Kunst in Lübeck**, gezeichnet und herausgegeben von C. J. Milde, Maler, und begleitet mit erläuterndem historischen Text von Dr. Ernst Deecke. 1. Heft, enthaltend: in Bronze gravirte Grabplatten. Lübeck, 1843. Auf Kosten des Herausgebers. (In Comm.) Imp. 4. In Umschl. 2 1/2. Der Herausgeber beabsichtigt 6 Hefte erscheinen zu lassen, die ein Ganzes bilden werden, weshalb die Continuation zu notiren sein dürfte, und die Verwendung für dieses Unternehmen nutzenbringender wird.

**Frage, die confessionelle**, innerhalb der Norddeutschen Missions-Gesellschaft u. die Allgemeine Versammlung Mecklenburgischer Missionsfreunde zu Rostock. 1844. Gr. 8. Geh. 15 Ngr. (12 ggr.).

Enthält: I. Predigt über Matth. 9, 36—38; von Diac. Karsten zu Rostock. II. Die Verhandlungen über die confessionelle Frage, dargelegt von Prof. Dr. Krabbe zu Rostock. III. Vortrag: Ueber das Verhältniss der Mission zur Kirche, von Professor Dr. Hofmann zu Rostock.

**Gaithabaud's, J.**, Denkmäler der Baukunst aller Zeiten und Länder. Nach Zeichnungen der vorzüglichsten Künstler gestochen von Lemaitre, Bury, Olivier, u.a., mit erläuterndem Text von de Caumont, Champollion-Figeac, Girault de Prangey, Raoul-Rochette, L. Vaudoyer etc. Für Deutschland herausgegeben unter der Leitung von Dr. Franz Kugler, Prof. 200 Lieferungen. Gr. 4. Preis einer Lieferung, deren monatlich zwei erscheinen, bei ungetrennter Abnahme des ganzen Werkes 15 Ngr. (12 ggr.).

Jede Lieferung, deren 33 bereits versandt sind, enthält 2 Stahlstiche mit Text; ausführliche Register &c. werden am Schluss geliefert. Prospekte, Anzeigen, so wie Probe-Lieferungen a Condition, stehen stets zu Diensten, und bitte ich um recht thätige Verwendung für dieses Unternehmen; besonders ersuche ich Sie dabei um Berücksichtigung Ihrer Abnehmer des in meinem Verlage früher erschienenen Werkes:

**Herculanium und Pompeji**. Vollständige Sammlung der daselbst entdeckten, zum Theil noch unedirten Malereien, Mosaiken und Broncen. Gestochen von H. Roux ainé. Mit erklärendem Text nach L. Barré, von A. Kayser und H. H. 6 Bände. Imp. 8. 1841. Cart. 42, f.

**Gesangbuch, Hamburgisches**, für den öffentlichen Gottesdienst und die häusliche Andacht. Mit Special-Privilegio. Zweite Aufl. gr. 12. 1843. Weiss

Masch.-Druckpap. 20 Ngr. (16 ggr.), Schreibvelinpap. 1 1/2 15 Ngr. (1 1/2 12 ggr.).

Die erste Auflage dieses ganz neu vom Hamburgischen Ministerium bearbeiteten und erst mit dem Jahre 1843 eingeführten, 784 Lieder enthaltenden Gesangbuches ist nur in Hamburg verkauft worden.

Einen Anhang dazu bildet: *Rambach*, kurzgefasste Nachricht &c. vergl. diese.

**Günther, Dr. G. B.**, Prof. zu Leipzig. — Die chirurgische Knochenlehre in Abbildungen. Ein Handbuch für studirende und ausübende Aerzte, gerichtliche Aerzte, Wundärzte &c. Mit 26 Tafeln nach der Natur gezeichneter und lithographirter Abbildungen, von C. J. Milde, Maler. Gr. 4.

Die sorgfältigste Ausführung der Lithographie und des Druckes der Tafeln ist jetzt so weit vorgeschritten, dass dieses Werk in einigen Wochen ausgegeben werden kann.

Früher erschien in meinem Verlage:

**Die chirurgische Muskellehre** in Abbildungen. Ein Handbuch &c. von Dr. G. B. Günther, Prof., und J. Milde, Maler. Gr. 4. 1844. Mit 44 lithogr. u. illum. Tafeln Abbild. Cart. 10, f. Mit nicht illum. Abbild. 7, f. 15 Ngr. (7, f. 12 ggr.).

**Das Handgelenk** in mechanischer, anatomischer und chirurgischer Beziehung dargestellt von Dr. G. B. Günther, Prof., mit 10 Tafeln Zeichnungen von J. Milde, Maler. Roy. 8. 1841. Cart. 2, f. 20 Ngr. (2, f. 16 ggr.).

**Johannis Saresberiensis** Entheticus de dogmate philosophorum nunc primum editus et commentariis instructus a Christiano Petersen, Prof. Gr. 8. 1843. Druckpap. 1 1/2 5 Ngr. (1 1/2 4 ggr.), Velinpap. Cart. 2, f.

**Meyer, Dr. E.**, Collab. — Geschichte des Hamburgischen Schul- und Unterrichtswesens im Mittelalter. Gr. 8. 1843. Geh. 2 1/2 20 Ngr. (2 1/2 16 ggr.).

**Plantae Preissianae**, sive Enumeratio plantarum, quas in Australia occidentali et meridionali-occidentali annis 1838—1841 collegit L. Preiss, Phil. Dr., partim ab aliis partim a se ipso determinatas, descriptas, illustratas edidit Christianus Lehmann. 2 Bände. Gr. 8. Circa 60—80 Bogen.

Mitarbeiter dieses umfassenden und wichtigen Werkes sind: Dr. F. Th. Bartling, Prof. zu Göttingen; Al. von Bunge, Prof. zu Dorpat; Stephan Endlicher, Prof. zu Wien; Elias Fries, Prof. zu Upsala; Dr. G. Kunze, Prof. zu Leipzig; Dr. C. F. Meissner, Prof. zu Basel; F. A. W. Miquel, Prof. zu Rotterdam; Präses C. G. Nees von Esenbeck, Prof. zu Breslau; Dr. F. C. Schauer, Prof. zu Breslau; Dr. E. F. Steudel in Esslingen; W. H. de Fries, Prof. zu Amsterdam.

Der Druck hat bereits begonnen und schreitet rasch vorwärts. Um das Erscheinen dieses Werkes nicht zu verzögern, soll dasselbe in Lieferungen von zehn Bogen ausgegeben werden, deren jede auf weiss Masch.-Druckpap. 1, f. auf Schreibvelinpap. 1, f. 15 Ngr. (1, f. 12 ggr.) kosten wird.

**Rambach, A. J.**, Hauptpastor &c. — Predigten über die zum abwechselnden Gebrauch verordneten evangelischen und epistolischen Texte. 1. Jahrgang. Gr. 8. 1843. Druckpap. 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 ggr.), Schreibpap. 1 1/2 20 Ngr. (1 1/2 16 ggr.).

Sie bilden zugleich die Fortsetzung der seit 1839 erscheinenden:

**Entwürfe** der über die evangelischen Texte gehaltenen Predigten, von A. J. Rambach, Hauptpastor &c. 1. bis 24. Sammlung. Jede Sammlung auf Druckpap. 1, f. 10 Ngr. (1, f. 8 ggr.); auf Schreibpap. 1, f. 20 Ngr. (1, f. 16 ggr.).

Der mit 1843 bei Einführung des neuen Hamburgischen Gesangbuches verordneten neuen Perikopen wegen, hat der Verfasser eine neue Serie seiner jährlichen Predigtsammlungen beginnen lassen.

**Rambach, A. J.**, Kurzgefasste Nachricht von den Verfassern der Lieder im Hamburgischen Gesangbuche. Gr. 12. 1843. Weiss-Masch.-Druckpap.  $3\frac{3}{4}$  Ngr (3 ggr), Schreibvelinp. 5 Ngr (4 ggr).

Bildet einen Anhang zu dem neuen Hamburgischen Gesangbuche; vergl. dieses.

**Rechtsalterthümer**, Hamburgische, oder ältere Stadtrechte und Recessse Hamburgs. Herausgegeben v. J. M. Lappenberg und H. Baumeister. 2 Bände. Gr. 8.

Der erste Band ist fast ganz im Druck vollendet, und hat nur Mangel an Zeit die Verfasser verhindert, denselben zu schliessen.

**Sammlung der Verordnungen** der freien Hanse-Stadt Hamburg seit 1814. 17. Band. Verordnungen von 1842 und 1843, nebst Register über den 10. bis 17. Band, bearbeitet v. J. M. Lappenberg, Dr. und Archivarius. 8. 1844. Druckpap.  $3\frac{3}{4}$   $7\frac{1}{2}$  Ngr (3  $\frac{1}{2}$  6 ggr), Schreibpap.  $4\frac{1}{2}$  10 Ngr (4  $\frac{1}{2}$  8 ggr).

Der erste bis 16. Band, 1815—1842, kosten 41,  $\frac{1}{2}$  22 $\frac{1}{2}$  Ngr (41,  $\frac{1}{2}$  18 ggr); Schreibp. 55,  $\frac{1}{2}$  20 Ngr (55,  $\frac{1}{2}$  16 ggr).—Wird ununterbrochen fortgesetzt.

**Spruchsammlung, biblische**, zu Luthers kleinem Katechismus. Herausgegeben von einem Vereine christlicher Volkslehrer. 2 Hefte. 12. 1843. Geb. Jedes Heft 5 Ngr (4 ggr).

Für Schulen werden Partheipreise gewährt.

**Synopsis Hepaticarum**. Conjectis studiis scripserunt et edi curaverunt C. M. Gottsche, J. B. G. Lindenberg et C. G. Nees von Esenbeck. 1. Lieferung. Gr. 8. 1844. Weiss-Masch.-Druckpap. 1  $\frac{1}{2}$ , Schreibvelinpap. 1  $\frac{1}{2}$  15 Ngr (1  $\frac{1}{2}$  12 ggr).

Dieser ersten Lieferung folgen im Laufe dieses Jahres noch eine zweite und dritte Lieferung von ungefähr derselben Stärke, womit dann dieses vollständigste aller Werke über die Lebermoose geschlossen sein wird.

**Trummer, Dr. C.** — Vorträge über Tortur, Hexenverfolgungen, Vehmgerichte, und andre merkwürdige Erscheinungen in der Hamburgischen Rechtsgeschichte. Gehalten in der juristischen Section des geschichtlichen Vereins in Hamburg. 1. Band. Mit vielen bisher ungedruckten Urkunden und Criminalfällen. Gr. 8. Etwa 15 Bogen.

**Wolters, O. L. S.**, Diac. zu St. Catharinen in Hamburg. — Zehn Predigten über die neuen Evangelien gehalten und herausgegeben. 8. 1843. Geh. 20 Ngr (16 ggr).

Diesen Predigten sind ebenfalls die erst mit dem Jahre 1843 in Hamburg verordneten neuen Pericopen zum Grunde gelegt.

**Zeitschrift des Vereins für Hamburger Geschichte**. 1. Band, 3. und 4. Heft. Gr. 8. 1844. Geh. 2  $\frac{1}{2}$ .

Das 1. und 2. Heft erschien 1841 und kosten 2,  $\frac{1}{2}$ ; vier Hefte bilden einen Band, und jährlich erscheint wenigstens ein Heft.

### [3360.] Rücklauf.

Sollte einer meiner geehrten Herren Collegen in dem Falle sein, den Jahrgang 1842 meiner Zeitschrift für praktische Baukunst, wenn auch nur in einem erträglichen Zustande, von einem seiner Kunden zurückkaufen zu können, so löse ich ein solches Exemplar mit 3,  $\frac{1}{2}$  baar ein, obgleich ich den Jahrgang mit 2 $\frac{2}{3}$ ,  $\frac{1}{2}$  expedirte. Leipzig, den 10. Mai 1844.

J. A. Nömberg.

[3361.] Zum Versenden liegt bereit und bitten zu verlangen:

### Handbuch für Destillateure, enthaltend über 300 der neuesten Recepte zur Fabrikation

der Berliner, Breslauer und Danziger Doppel-Branntweine und Liqueure; der Danziger Wein-Liqueure; der französischen Liqueure, Crèmes und Matafia's; ferner der durch ätherische Ole, so wie der durch Ausziehen sich dazu eignender Substanzen, vermittelst Spiritus darzustellenden Branntweine und Liqueure und endlich der Elixire, Essenzien und Tincturen. Verfaßt nach eigenen, durch praktische Versuche erworbenen Erfahrungen von F. W. G. Hahn.

Geheftet 1  $\frac{1}{2}$ .

Auf 10 fest bestellte Exemplare vergüte ich ein Inserat. Ferner bitte zu verlangen, wo Aussicht auf Absatz, da der kleinen Auflage wegen nur wenigen Handlungen pro Nov. gesandt werden konnte:

**Haym**, de rerum divinarum apud Aeschylum conditione.

Pars I. 10 Ngr (8 ggr).

**Kühn**, de dialectica Platonis. 10 Ngr (8 ggr).

Berlin, den 15. Mai 1844.

Amelangsche Buchhandlung.  
(R. Gaertner.)

[3362.] Nachstehende Werke sind so eben bei uns erschienen und bitten wir davon à Cond. zu wählen, da wir davon nichts unverlangt versenden:

**Brandes, Dr. K.** (Director des Gymnasiums zu Lemgo), Elementarbuch der italienischen Sprache. gr. 8.

**Hasse, Dr.** (Medizinalrat und Physikus zu Salzuflen), Lehrbuch der Hebammen im Fürstenthum Lippe. gr. 8.

**Züngst, L. B.** (Oberlehrer am Gymnasium in Bielefeld), Erster Cursus des Unterrichts in der Geographie. 2. Auflage. gr. 8.

**Lamartine, A. de**, Souvenirs, impressions, pensées et paysages pendant un voyage en Orient (1832—1833). Für den Gebrauch auf Schulen im Auszuge und mit Sacherklärenden Anmerkungen herausgegeben. 3te Auflage. gr. 8.

**Schulze, J. G. L.**, Beleuchtung, kritische, des Neuesten im Forst- und Jagd-Wesen und in der Forstwissenschaft. Eine Zeitschrift in jährlichen Heften. Erstes Heft. gr. 8.—dito—Zweites Heft. gr. 8.

Lemgo u. Detmold, den 10. Mai 1844.

Meyersche Hofbuchhandlung.

[3363.] Die Roschuh'sche Buchhdig. (P. Fagot) in Lachen offerirt gegen baar franco Leipzig:

5 August, mechanische Naturlehre. Zweite Aufl. Gebd. in Halbld. mit Titel à 28 $\frac{1}{2}$  Ngr (23 ggr) pr. Fr.

5 Becker, Schulgrammatik der deutschen Sprache. Vierte Aufl. Geb. in led. Rücken u. Ecken à 20 Ngr (16 ggr) pr. Fr.

4 Vogel, deutsches Lesebuch. Achte Aufl. in Lederrücken à 5 Ngr (4 ggr) pr. Fr.

10 Nochow, Kinderfreund v. Winter. Zwölftes Aufl. in Lederrücken à 5 Ngr (4 ggr) pr. Fr.

[3364.] Im Wundermann'schen Verlage zu Münster und Minden erschienen so eben:

Neber die Wiederbelebung der Gesellschaft des Schwanenordens und dessen mögliche Tendenzen.

Worte eines Unpartheischen an die Ungünstigen.  
Geh. Preis 5 Ngr.

Der evangelische Verein der  
**Gustav - Adolf - Stiftung**  
in Westfalen.

Erste Nachricht und Ansprache an die evangelischen Christen Westfalens von der Direction des Vereins.

Geh. Preis 2 Ngr.

Was lehren die  
**Römisch-Katholischen**  
und was die  
**Evangelischen?**

Dargestellt  
fest und klar, kurz und wahr,  
sonder Hass und Gunst,  
sonder Arg und Kunst.  
von einem Unpartheischen.

Geh. Preis 5 Ngr.

In Partien für Schulen à 2½ Ngr.

Obige Schrift stellt kurz und fasslich die katholische u. evangelische Kirche in ihren Hauptunterscheidungslehren dar, überall mit den bezüglichen Bibelstellen belegt. Ruhig, unpartheisch und ohne Leidenschaft abgefasst, steht sie in dieser Hinsicht über den Duisburger Katechismus und den durch ihn hervorgerufenen Schriften, weshalb sie sich auch besonders für Schulen eignet.

**Der Bauernschinder.**  
Eine Geschichte, wie es viele giebt  
von H. C. Marcard.  
Dritte, abermals verbesserte Auflage.  
Geh. Preis 2 Ngr.  
Die beiden ersten Auflagen waren in 8 Tagen vergriffen!

**Handbuch**  
des Preußischen Civil-Prozesses  
für  
angehende Juristen und Geschäftsmänner  
von  
J. Lemcke,  
Königl. Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.  
Preis 22½ Ngr.

Ferner:

**L e h r b u c h**  
der Elementar-Mathematik

zunächst für die Gymnasien Westfalens  
nach dem allgemeinen Stundenplan dieser Provinz  
bearbeitet

von  
**C. Hubert Bachoven von Echt.**  
Erster Theil:  
Arithmetik und Geometrie.  
Preis 20 Ngr.

Der  
**Königssohn**

von C. Pabst.

Preis 12½ Ngr.

Da wir von obigen Schriften nichts à cond. versandten,  
so bitten wir diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon  
versprechen, ihren muthmaßlichen Bedarf zu verlangen.

[3365.] Bei C. F. Amelang in Berlin erschien so eben  
und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes  
zu haben:

**Schrader, H.** (Kunst- und Schönsäuber, auch Inhaber  
der großen goldenen Ehren-Medaille der patriotischen Ge-  
sellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Ge-  
werbe in Hamburg), **Praktisches Lehrbuch der ge-  
samten Wollen- oder Schönsärberei**, zum Fär-  
ben sowohl der losen Wolle als der Garne, der Tücher, Coa-  
tings, Flanelle und der nicht gewalkten Zeuge, wie Merino  
ic. Nach den besten in Deutschland, in den Niederlanden  
und in England üblichen Methoden und auf vielseitige  
eigene Erfahrung gegründet.

**Zweite, mit elf neuen Vorschriften  
vermehrte Auflage.**

Octav. Sauber geheftet 1 1/2.

[3366.] Wir offeriren, soweit unser Vorrath reicht, franco  
Leipzig:

**Dictionnaire**  
des langues  
**française et allemande**  
par **Henschel.**

Ouvrage adopté par l'université.

2 tomes, gr. in 8. broch. Paris 1839.

Ladenpreis 32 francs.

gegen baar zu 4.- 15 Ngr (4.- 12 gr).

Freiburg, i/Br.

Jr. Wagner'sche Buchhandlung.

[3367.] Als Antwort auf viele Anfragen  
diene zur Nachricht, daß bereits vor fünf Wochen das 3. u. 4.  
Heft des Jahrg. 1844 meiner Zeitschrift für praktische Bau-  
kunst erschienen ist. Ich bitte die Fortsetzung gegen baar  
mit 1/2 zu verlangen.

Leipzig, den 10. Mai 1844.

J. A. Nürnberg.

[3368.]

### Neues Werk von Julius Mosen!

So eben erschien bei uns in sehr eleganter Ausstattung:

### Mosen, die Dresdener Gemäldegallerie

in ihren bedeutungsvollsten Meisterwerken erklärt.

Eleg. cart. 1 Thlr. 5 Mgr., schön gebunden 1 Thlr. 10 Mgr. mit 25 pr. Et. Rabatt.

Da wir obiges Werk nicht allgemein versenden können, so wollen Sie gefälligst davon bald verlangen.

**Arnoldische Buchhandlung.**

[3369.] Am 27. v. M. versandten wir als Neuigkeit:

### Englische Sprachlehre

für

Deutsch.

Von

W. A. Spearman.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.  
gr. 8. br. Preis 1 fl. 36 kr. — 1 Thlr.

Rabatt 33½%

Kr. 10/1, 20/2, 25/3, 50/7 u. 100/25,

wie bei den übrigen Artikeln unsres Schulbücherverlages.

Anzeigen des letzteren bitten wir zu verlangen.

Karlsruhe, 1. Mai 1844.

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhdg.**

[3370.] So eben ist bei uns erschienen:

**Möbiert**, die Slaven der Türkei oder die Montene-  
griner, Serbier, Bosniaken, Albaner und Bul-  
garen. 2 Theile. 2 Thlr. 15 Mgr.

Da wir die allgemeine Versendung davon erst in einigen  
Wochen vornehmen können, so bitten wir die Handlungen, welche  
sich damit ehr versehen wollen, zu wählen.

Die thätige Verwendung für **obigen Artikel** werden  
wir in unserm lebhaftesten Sortimentgeschäfte auf's dankbarste  
erwidern

**Arnoldische Buchhdg.**

[3371.] So eben ist erschienen:

### Daguerre's neuestes Verfahren

bei Lichtbildern auf den Silberplatten die empfindliche  
Schicht hervorzu bringen. Preis 5 Mgr. (4 ggf.) ord. Gegen  
baar mit 50% Rabatt.

Handlungen, die selbst wählen, belieben ihren Bedarf von  
Leipzig zu beziehen, wo Exemplare auf Lager sind.

Nachen, 10. Mai 1844.

**Möschägsche Buchhdg.** (P. Tagot.)

[3372.] Bei August Hirschwald in Berlin ist so eben  
erschienen:

Allgemeine Zeitschrift für Psychiatrie und  
psychisch-gerichtliche Medizin, herausge-  
geben von Deutschlands Irrenärzten, in Ver-  
bindung mit Gerichtsärzten und Criminalisten, unter  
der Redaction von **Damerow**, **Flemming** und  
**Roller**. Erster Band, Erstes Heft. gr. 8.  
Velin-Papier, gehestet. Preis des Bandes von 4 Heften  
netto 4 M.

**Wuth**, Dr. C. C., Beiträge zur Medizin, Chirurgie  
und Ophthalmologie. gr. 8. Mit Abbildungen.

Velin-Papier, gehestet netto 2½ M.

11r Jahrgang.

[3373.] So eben wurde zur Fortsetzung und pro Novitate  
versandt:

**Keller**, Handbibliothek, 45 Bdchen. (Organische  
Stoffe und Verbindungen nach der elektro-chemischen  
Ansicht gereicht. I. Abtheilung. Chemie des Pflanzen-  
reiches. II. Abtheilung. Chemie des Thierreiches.) 18 kr.  
oder 5 Mgr. (4 ggf.).

**Miller**, J. Firnißfabrikation und Lackkunst.  
48 kr. oder 15 Mgr. (12 ggf.).

**Pack**, A. (Hauptmann), Anleitung zur Rechen-  
kunst, mit einem geometrischen Anhange. Zweite Auf-  
lage. 1 fl. 12 kr. oder 20 Mgr. (16 ggf.). (Die erste Auf-  
lage kam nicht in den Buchhandel.)  
Handlungen, welche unverlangt nichts annehmen, wollen  
gefälligst wählen. —

Kempten, im April 1844.

**Tob. Dannheimer.**

### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3374.] **Julius Weise** in Stuttgart sucht um die  
Hälfte des Badenpreises:

1 Wiener Jahrbücher der Literatur, Jahrgang 1827. 1828.  
1829. 1832. 1838. 1839.

[3375.] Die **Herold'sche Buchhdg.** in Hamburg sucht:

1 Theophrasti Paracelsi chemischer Psalter. Berl. 1791,  
Maurer.

[3376.] Fr. Lucas in Münster sucht unter vorheriger Preis-  
anzeige:

1 Pichler Werke. Taschen-Ausg. Wien 1836, den 9. Bd.  
einzelne.

[3377.] F. E. E. Leuckart in Breslau sucht:

1 Gottschalck, Reise um die Welt.  
(Eine Jugendschrift, die vor 20—25 Jahren erschienen  
sein soll.)

[3378.] Ich suche antiquarisch:

Dupin, Méthode d'étudier la Théologie par l'Abbé De-  
nouard. Paris 1768.

Des titres primitifs de la révélation ou considérat. critiq.  
etc. p. M. Fabricy à Rome 1772.

J. Dollaei de usu Patrum. Genev. 1686.

Dobmayer, systema theolog. cathol. 8 Vol. Sulzbach  
1807—19.

Leipzig, Okt. 1844.

**J. M. C. Armbruster.**

[3379.] K. Körber &amp; Co. suchen:

1 Heeren u. Uckert, großes Geschichtswerk.

102

[3380.] Wilh. Vogler in Berlin sucht, bittet aber um vorherige Preisangabe:

1 Dräseke, Hinweisungen auf das Eine, was Noth ist; in Predigten. Lüneburg 1812.

1 Rickli, Johannes erster Brief, erklärt und angewendet in Predigten, gehalten in Luzern. Luzern 1828.

[3381.] Die Nachort'sche Buchhandlung in Osnabrück sucht und bittet um Preisangabe:

Hinüber, v., Beiträge zum Braunschweig. u. Hildesheim. Staats- u. Privatrechte. 3 Thile. 8. Hannover und Braunschweig 1772—1778.

Pfannkuchen, Geschichte von Verden. Gilly, Landbaukunst. 2. Theil. gr. 8. Braunschweig.

[3382.] Wir suchen unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Molinos geistlicher Wegweiser. 1675.

**Bötticher'sche** Buchhdg. in Düsseldorf und Utrecht.

#### Übersetzungs - Anzeigen.

[3383.] Nächstens wird Übersetzung erscheinen von:

Lectures on the theory and practice of Midwifery. By Rob. Lee, M. D. etc. 559 S. London 1844.

Durch Dr. Siegm. Frankenberg.

welches zu Vermeidung von Collisionen hiermit angezeigt wird.

[3387.]

## Max Bucher's Druckfarben - Fabrik in Leipzig an der Rosenthalbrücke empfiehlt den Herren Buch-, Stein- und Kupferdruckerei-Besitzern **fertige Farben, feine Russe u. Firnisse.**

[3388.] Von neueren Verlagwerken, welche in Beziehung zum Judenthum oder zur hebräischen und talmudischen Literatur stehen, bitte ich 1 Gr. gratis zur Besprechung in Frankel's Zeitschrift durch meine Vermittlung oder auch direct an den Herausgeber in Dresden zu schicken. Auf Verlangen werden die Werke nach gemachtem Gebrauch baldigst zurückgesendet.

**M. Simion** in Berlin.

[3389.] Weise = Literatur

erbitten wir uns in 2facher Anzahl à Cond., da wir uns einen guten Absatz hiervon versprechen dürfen.

**G. Ullmann'sche**  
Buch-, Kunst- u. Antiquariats-Handlung in Frankfurt a/M.

[3390.] Heute gingen unsere Nach-Memittenden nach Leipzig ab.  
**Bötticher'sche** Buchhdg. in Düsseldorf und Utrecht.

Den 5. Mai 1844.

[3391.] Gesucht werden mehrere hundert Gr. oder Bollen Maculatur zu möglichst hohem Preise.

Proben nebst Preisangabe nimmt die Buchhdg. v. A. Alex. Prächtel in Leipzig an.

#### Burückverlangte Bücher u. s. w.

[3384.] **3 ur ü ck**

erbitten wir durch Herrn G. P. Melzer alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von Richter, Lehre vom jüngsten Tage.

Die noch unerledigten Verlangzettel werden nach Maßgabe der disponiblen Exemplare expedirt werden.

**Nichter'sche** Buchhandlung in Berlin.

#### Vermischte Anzeigen.

[3385.] Da ich von Hrn. Du Mont-Schauberg's Röhlingscher Zeitung die Expedition für Aachen habe, so ersuche ich diejenigen Herren Collegen, die Beilagen für dieses Blatt drucken lassen, gefälligst dabei zu setzen „auch bei L. Kohnen in Aachen“ zu haben. Mehrere Handlungen haben dies bereits mit gutem Erfolge gethan.

Aachen, im Mai 1844.

**Ludwig Kohnen.**

[3386.] Feinste Rothstifte à Gros 4  $\frac{1}{2}$  Thlr. Crt. empfiehlt

**Ernst Wischke**, sonst E. A. Sonnenkalb,  
Thomasgässchen No. 11.

[3392.] Rücksichten in Betreff meiner literarischen Stellung machen mir es wünschenswerth, mein Verlagsgeschäft von jetzt an möglichst zu vereinfachen oder es mindestens mit einem Handlungs-Gesellschafter zutheilen. Wer geneigt ist, mir die vorhandenen Verlagsartikel ganz oder theilweise abzukaufen, beliebe wegen Inventur und Verkaufspreis sich an Herrn Melzer zu wenden. Offerten wegen einer Association mit Angabe des disponiblen Fonds und der bisherigen Verhältnisse erbitte ich direct franco zur Post.

**Dr. Friedrich Nichter,**  
Besitzer der Nichter'schen Buchhdg. in Berlin.

[3393.] In eine Sortiments- Handlung Norddeutschlands wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann aus anständiger Familie als Lehrling gesucht. Der Antritt könnte Michaeli oder auch sogleich geschehen. Nähere Nachricht wird Herr G. F. Steinacker in Leipzig zu ertheilen die Güte haben.

[3394.] Ein mit den besten Zeugnissen versehener Buchhändler-Markthelfer sucht in Leipzig oder auswärtig ein Unterkommen. Dr. R. F. Köhler kann darüber Auskunft geben.

[3395.] Auf dem Neumarkt No. 27 ist eine erste Etage, passend für einen Buchhändler, zu vermieten; zu erfragen 2 Treppe beim Eigentümer selbst.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**  
angekommen in Leipzig 16—18. Mai 1844  
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Aberholz in Breslau:

Archiv für d. preuß. Handels- u. Wechselrecht, hrsg. v. H. Gräff. 1. Bd.  
1. Heft. gr. 8. \* 5 1/2 f

Literarisch-artistische Anstalt in München:

**Boisserée**, Ansichten, Risse und einzelne Theile des Doms von Köln &c. Neue wohlf. Ausg. auf kleinerem Papier. 3. u. 4. Lief. Mit Text. \* 14 f  
**Görres**, G., Marienlieder. 2., um das 4fache verm. Ausgabe. gr. 16. Geh. 1/4 f

Bahnmaier's Buchh. in Basel:

Naeman, oder Altes und Neues. 2. Kön., Cap. 5. 2. durchgeset. Aufl. gr. 8. Geh. \* 4 f

Barth in Leipzig:

**Rechtsfälle** zum Gebrauche eines Civilprozeßpractikum, zusammengebracht von Ludw. Höpfner. 2. Semesterfascikel. (No. 41—80.) 8. Geh. 1/2 f

Basse in Quedlinburg:

Balzac's sammelte Werke. Aus dem Franz. 26—31. Bd. 16. Geh. à 1/2 f  
26. 27. Bd.: Memoiren zweier jungen Frauen.  
28. . Honorine. Die falsche Geliebte.  
29—31. . Der Israelit.

Böttiger, Fr. W., der geschwinde Prozent-Rechner. 2. Aufl. 8. 1843. Geh. 2/3 f

Demme, A. V., der prakt. Maschinenbauer. 16. Lief. 8. 2 1/2 f  
Jöcher, A. Fr., die Handelschule. 2. Bd. 3. sehr verb. u. verm. Aufl. gr. 12. Geh. 1 1/2 f

Leben u. Feldzüge des Herzogs v. Wellington, nach Maxwell, Wright u. Alexander, deutsch bearb. v. Fr. Bauer. 6. u. letzter Bd. gr. 8. Geh. 1 1/2 f

Leo, W., erster Unterricht im Bergbau. gr. 8. 1 1/2 f  
Matthiä, K., die deutsche Sprache u. die deutschen Schulen. gr. 8. Geh. 2/3 f

Müller, der Preußische, in Ansehung seiner Rechte u. Pflichten. 3. verm. u. verb. Ausg. 8. 5 f

Schäfer, L., gründlicher Unterricht im Politen u. Beizen, so wie im Packen, Bergolden, Berßeln u. Bronzieren. 8. 1/2 f

Schulze, A., die Weintraubekur. 2. Aufl. 8. Geh. 1/3 f  
Thon, Chr. Fr. G., die Peginkunst. 8. 1/2 f

Wolfer, M., pract. Lehrbuch zur Anfertigung der Bauanschläge u. Baurisse von Wohn- u. Landwirtschaftsgebäuden. 2. Th. gr. 8. 1843. 2 f

Wolfram, A., Musterblätter f. Stubenmaler. In natürl. Größe. 3. Heft. 1 1/2 f

Bertelsmann in Gütersloh:

Hauschoralbuch. Alte u. neue Choralgesänge mit 4stimmigen Harmonien u. mit Texten. gr. 8. Geh. 1/2 f  
Jugendfreund, der, für Schule u. Haus. 4. Aufl. 8. 1/4 f  
Kinderfreund, der, für Schule u. Haus. 5. Aufl. 8. \* 1/12 f

Böhme in Leipzig:

Schulblatt, schleswig-holsteinisches. In Verbindung mit Langfeldt u. Nissen hrsg. v. Asmussen. 6. Jahrg. (1844) in 4 Heften. 8. Oldenburg, Gräf. Geh. \* 2 f

Bon in Königsberg:

Volksschulfreund, der, fortgesetzt v. J. E. Souter. 8. Bd. (Jahrg. 1844) in 4 Heften. 8. \* 2 1/2 f

Brockhaus in Leipzig:

Heck, J. G., systematischer Bilder-Atlas zum Conversations-Lexikon. 1. u. 2. Lief. qu. gr. 4. 12 N

Bromme's Verlag in Dresden:

Kerning, J. B., die Missionäre, oder der Weg zum Lehramte des Christenthums. 8. Geh. 3 f

Edlerische Buchh. in Hanau:

Grün, A. F., der kleine Engländer. 3. umgearb. u. verm. Ausg. gr. 16. Geh. 1/6 f

Meier, F. N., der kleine Franzose. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 1/6 f

Wanderger, H. L., der Handwerker in der Fremde. 4. Aufl. Hrsg.

v. A. F. Grün. gr. 12. Geh. 1 1/2 f

Wurst, J. P., der deutsche Volksbriefsteller. 1. 8. Geh. 1/3 f

Zirndorfer, F., Hermine oder der Aprilabend zu Frankfurt. Ein

Roman. gr. 16. Geh. \* 1 1/4 f

Ginsterlin in München:

Brunner, H. C., über Pensionen-, Renten- u. Lebensversicherungsanstalten f. Wittwen u. Waisen. gr. 8. Geh. \* 5/12 f

Förderer in Bissingen:

Burkart, ausführliche katechetische Vorträge über die christlichen

Heilsmittel. gr. 8. 1 1/2 f

Lehre, die, des Christenthums von der Worschung Gottes. 8. Geh. 5/24 f

\*Seng, geistlicher Geschäfts-Styl für beide christliche Confessionen im

Großherz. Baden. 2. unveränd. Ausg. gr. 8. Geh. 7/12 f

Friedrichsche Verlagsbuchh. in Ziegen:

Albrecht, W., Blätter aus Nassau. 1. Heft. gr. 16. Geh. \* 5/24 f

Braun, J. C., Friedrich Rückert als Lyriker. 8. Geh. 2/3 f

Construction und Kritik der Hegelschen Logik. Von E. \*\*\*. gr. 8.

Geh. 1/2 f

Festgedichte aus Nassau. gr. 8. Geh. 1/4 f

Klänge, poetische, aus dem Lehrerleben. Herausg. v. E. Langenberg

u. M. Uvermann. 8. Geh. 7/12 f

Schenck, K. Fr., Entwurf des Kön. Preuß. Wiesen-Cultur-Gesetzes

mit erläuternden Bemerkungen. gr. 8. 1843. Geh. 1/4 f

Trainer, L. C. A., Confirmations- u. Grabreden. gr. 8. Geh. 1/2 f

Volkserzählungen. Von Freim. Volkmann. 2. Bd. 8. Geh. 5/12 f

Groos in Heidelberg:

Zeitschrift f. Deutschlands Hochschulen. 1844 Mai—Octbr. gr. 4. \* 1 f

E. Günther in Lissa:

Belehrung über den Weichselkopf f. Federmann. 8. Geh. 1/6 f

Ornamentenbuch, kleines. 4. Lief. gr. 4. 1/6 f

Hanke in Zürich:

Arnd, J., sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dessen Paradiesgärtlein. 1. Heft. gr. 8. \* 3/10 f

Gebete u. Lieder f. wandernde Handwerker, nebst Reiseregeln c. 16.

1842. Geh. \* 1/3 f

Handbüchlein, christliches, f. Dienende beiderlei Geschlechts. 16.

Geb. \* 1/3 f

Heß, J. J., Briefe über die Offenbarung Johannes. gr. 8. Geh. \* 1/2 f

Köberlin, Theresa, schweizerisches Kochbuch. gr. 8. Geh. \* 1/2 f

Leses- u. Sprachbüchlein in sachgemäßer Stufenfolge. II. 8. Geh. 1/8 f

Testament, das neue. 16. Schaffhausen. Geh. \* 3/4 f

Worte des Trostes für Leidende. 2. Aufl. II. 8. Geh. 1/12 f

Heubner in Wien:

Schels, J. B., Kriegsgeschichte der Oestreicher. 2. Bd. (r. 2. Bd.)

gr. 8. Geh. 5 f

Hofmeister in Leipzig:

Drège, J. F., zwei pflanzengeograph. Documente, nebst einer

Einleitung von E. Meyer. gr. 8. Geh. \* 2/3 f

Kirchheim, Schott & Thiemann in Mainz:

Nachrichten, neueste, aus den kathol. Missionen, redig. v. Fr. Sausen.

Eine Sonntagsbeilage zum Katholiken. Jahrg. 1844 in 52 Nrn.

gr. 4. \* 1 1/6 f

Schütz, W. v., Anticelsus. Jahrg. 1843. 3. Heft. gr. 8. 7/8 f

Klus in Hannover:

Görling, A., die Vitalien-Brüder oder des Störtebekers Leben u.

Ende. 8. Geh. 1 1/4 f

Mügge, Th., Skizzen aus dem Norden. 2Bde. (r. 2. Bd.) 8. Geh. 4 f

Mühlenpfört, E., Versuch einer getreuen Schilderung der

Republik Mejico. 2. Bd.: Beschreib. d. einzelnen Landesteile.

gr. 8. Geh. 2 1/2 f

Krause in Berlin:

Littfas, E., Declamatorium. 17. Heft. 12. Geh. 1/6 f

- Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:**  
Notizen, neue, aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde, hrsg. v. Froterp. 30. Bd. (No. 639 u. folg.) gr. 4. \* 2 f.
- Lange in Darmstadt:**  
Schüttner, C. A., das Kaiserthum Oesterreich. Mit Stahlst. No. 42 u. 43. Ver. 8. Geh. \* 1 1/2 f.
- Lau in Aschersleben:**  
Gesangbuch f. Gymnasien, Volkss- u. Bürgerschulen. (Von Wer.) 4. Aufl. 8. 1843. Geh. 1 1/8 f.
- Liederbuch für Turner.** Herausg. v. W. Looff. Mit Melodien von J. G. Hoyer. gr. 16. Geh. 1 1/3 f.
- Manz in Regensburg:**  
Ermahnungsreden auf hohe Festtage u. heil. Zeiten. 5. Bdhn. Dreifaltigkeitsreden. 8. Geh. 3/8 f.
- Filser, Th. M., über den Ausspender des Ehesakramentes. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. Geh. 5/6 f.
- Sinzel, M., die Verehrung des heil. Junglings Stanislaus Kostka. Ein Lehr- u. G. betbüchl. f. kathol. Christen. Kl. 8. Geh. 5/12 f.
- Stüzle, J. N., biblische Geographie f. kathol. Volksschulen. 8. Geh. 1 1/8 f.
- Meyersche Hofbuchh. in Lemgo:**  
Elementarbuch der italien. Sprache. (Von R. Brandes.) 8. \* 1 f.
- Jüngst, L. V., erster Cursus des Unterrichts in der Geographie. 2. Aufl. 8. 1 1/8 f.
- Lamartine, A. de,** Souvenirs, impressions, pensées et passages pendant un voyage en Orient. Für den Gebr. auf Schulen im Auszuge u. mit sacherklär. Anmerk. 3. Aufl. 8. 2/3 f.
- Müllersche Hofbuchh. in Karlsruhe:**  
Spearman, L. A., engl. Sprachlehre f. Deutsche. 3. verm. u. verb. Ausg. gr. 8. Geh. 1 f.
- Literar. Museum in Leipzig:**  
Soulie's Romane. 41—44. Bdhn.: Jung u. Alt. Aus dem Franz. v. O. v. Birkenect. 9—12. Bdhn. (Schluß.) 16. Geh. 1 f.
- Nasseische Buchh. in Goest:**  
Ehrlich, C. G., meine Schulbereisung. gr. 8. Geh. 1 1/8 f.
- Honcamp, F. C., Gedichte. 12. Geh. 1 1/2 f.
- Landgemeindeordnung für die Prov. Westphalen. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 1 1/8 f.
- Naumann in Dresden:**  
Delitzsch, Fr., das Sacramente des wahren Leibes u. Blutes Jesu Christi. Beicht- u. Communiongebet. 8. Geh. 1 1/4 f.
- Naumburg in Leipzig:**  
Jordan, Böhmen. 3. Heft. gr. 16. Geh. \* 1 1/4 f.
- Neichardt in Eiselen:**  
Das Lied vom fünfzehnten Regiment. 8. Geh. \* 1 1/2 f.
- Scharfe, Fr., Predigt vor der Hinrichtung der Gebr. Chr. u. Aug. Dresler. 8. Geh. 1 1/8 f.
- Siebeck, G., der kirchliche Sängerchor auf dem Lande u. in H. Städten 2. Heft. qu. gr. 4. Geh. \* 1 1/3 f.
- Neigel in Kopenhagen:**  
Budget für das Jahr 1844 für sämtliche, das Königr. Dänemark u. die Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg ic. betr. Staats- einnahmen u. Ausgaben. gr. 4. Geh. \* 3/8 f.
- Rechnungs-Uebersicht f. d. J. 1842 über sämtliche Staats- einnahmen u. Ausg. des Königr. Dänemark, mit Schleswig, Holstein u. Lauenburg ic. gr. 4. Geh. \*\* 3 1/4 f.
- Tabel.-Werk, statistisches. gr. Fol. 1843. Geh. \*\* 1 1/8 f.
- Nischüs'sche Buchh. in Aachen:**  
Daguerre's neuestes Verfahren bei Lichtbildern auf den Silberplatten die empfindliche Schicht hervorzubringen. 8. Geh. 1 1/8 f.
- Nöthe in Graudenz:**
- Völkerling, J. C. F., Ferien-Büchlein. 4 Hefte. 2. verb. Aufl. 12. Geh. a 1/12 f.
- Sauerländer in Frankfurt a/M.:**  
Heckler, J. V., der Rheingauer Weinbau. gr. 12. Geh. \* 1 1/2 f.
- Kirchner, K. M., Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Erbauungsbuch f. christl. Familien. 2. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. Geh. \* 1 1/2 f.
- Meissner, P. T., Justus Liebig, analysirt. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 f.
- Nickel, M. A.,** Loquere, Domine! quia audit servus tuus. Adlocutiones Jesu Christi ad cor hominis ex divinis scripturis depromptae, cum quotidianis precibus. Tom. I. de prudentia justorum. In-8. Geh. 7/8 f.
- Rückert, Fr., Kaiser Heinrich IV. Drama. 1. Th.: des Kaisers Krönung. gr. 12. Geh. \* 1 f.
- Schletter in Breslau:**
- Obraz polaków i polski w 18. wieku.** Tom XIX. In-8. Geh. 5/8 f.
- Pamiętniki Księcia Pstrokońskiego,** z rękopismu wydane przez E. Raczyńskiego. In-8. Geh. 5/8 f.
- Schwärsche Buchh. in Kiel:**
- Blätter, neue Kieler, hrsg. v. K. Lorenzen. 1844. 2. Quartal in 6 Heften. gr. 8 \* 1 f.
- Michelsen, J. v., die Königl. Würtemberg. Verordnung zur Bildung von Offizierzöglingen in den Regimentern. Mit einleit. Bemerkungen u. Erörterungen. gr. 8. Geh. 1 1/4 f.
- Waitz, G., deutsche Verfassungsgeschichte. 1. Bd. gr. 8. Geh. 1 1/6 f.
- Stuhrsche Buchh. in Berlin:**
- Liederbuch, neues, für Studenten. Mit Melodien. gr. 16. Geh. \* 1 1/2 f.
- Loest, H. W., patriotische Ergießungen über öffentl. u. Privatzstände im preuß. Vaterlande. 1. Heft. 8. 1 1/4 f.
- Männling, C., Widerlegung der von dem Directorio aufgestellten Berechnung über die Ertragfähigkeit der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt. gr. 8. Geh. \* 1 1/3 f.
- Voigt & Bernau in Leipzig:**
- Universal-Lexikon der prakt. Medizin u. Chirurgie. Neue Ausg. 1. Bd. 5. u. 6. Heft. Ver. 8. \* 2 1/3 f.
- Voigt in Weimar:**
- Journal für Metallarbeiter. Hrsg. v. C. Hartmann. 1. Heft. gr. 4 1/2 f.
- Zeitschrift f. Mechaniker, Maschinenbauer ic. herausg. v. C. Hartmann 1. Heft. gr. 4. 1 1/2 f.
- Zeitung für Buchsenmacher u. Gewehrfabrikant. n. 1. Heft. gr. 4. 1 1/2 f.
- f. Eisenbahnen, Dampfschiffahrt u. Dampfmaschinenfund. Herausg. v. C. Hartmann. 1. Heft. gr. 4. 1 1/2 f.
- Wagnersche Buchh. in Innsbruck:**
- Provinzial-Handbuch von Tirol u. Vorarlberg f. d. J. 1844. gr. 8. Geh. \* 1 1/3 f.
- Sperr, die katholische Bewegung in England u. die anglo-katholische Theologie, oder der Puseyismus nach den Originalquellen dargestellt. gr. 8. Geh. 1 1/2 f.
- J. S. Weber in Leipzig:**
- Boys' Werke. 48. Th.: Leben u. Abenteuer Martin Chuzzlewit. Aus dem Engl. v. C. A. Moriarty. Mit Stahlst. 7. Th. gr. 16. Geh. 1 1/3 f.
- Westermann in Braunschweig:**
- Heinrich, alphabeticisches Sach- u. Namenregister zu Sporschil's großer Chronik. Ver. 8. Geh. gratis.
- Wittneben in Coesseld:**
- Rump, F. H., Lehrbuch der ebenen Geometrie, zunächst f. Gymnasien. 1. Bd. (f. d. Schüler) gr. 8. Geh. \* 2 1/3 f.
- Züberlein in Bamberg:**
- Diözesan-Blatt, Bamberger. 1. Jahrg. in 40 Nrn. gr. 4. 5/8 f.
- Felzeker, F. J., Palästina u. eines Pilgers Wege dahin. 1. Abth. gr. 8. Geh. \* 3 1/4 f.
- Jäck, H. J., zweites Pantheon der Literaten u. Künstler Bamberg's vom 11. Jahrb. bis 1844. 2. verm. u. verb. Abdr. gr. 8. Geh. \* 1 f.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.